

## Protokoll Nr. X/043/2017

über die Sitzung des Tourismusausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am  
Mittwoch, den 06.09.2017, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50,  
49214 Bad Rothenfelde

**Öffentliche Sitzung:** 19:02 Uhr bis 21:25 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Dirk Dreyer

Mitglieder

Herr Martin Diekamp

Frau Leslie Kell

Frau Susanne Pohlmann

Frau Christiane Schneider

Frau Onat Temme

Protokollführer

Herr Karl-Wilhelm Twelkemeyer

von der Verwaltung

Herr Günter Rolf

Nur zu TOP 4

Gäste

Herr Dr. Holger Kloth

Nur zu TOP 3

Frau Sabine Leclercq-Schulte

Vertreterin Kur- und Touristik GmbH - nur  
öffentlicher Teil

beigeordnet

Frau Rosemarie Gätje

Vertreterin DEHOGA-Ortsverband B.R.

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Andreas Wernemann

Dafür 1.Stellv. Bürgermeister Tesch

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/023/2017 vom 27.03.2017 - öffentlicher Teil
- 3 Bad Rothenfelde - Zertifizierung als Fahrradfreundliche Kommune; Bericht von Herrn Dr. Kloth
- 4 Umgestaltung des Kurparks nördlich des Kurmittelhauses; Be-

schluss über die Erteilung des Planungsauftrages an das Landschaftsarchitekturbüro Ermshausen aus 33824 Werther, Schwarzbachtal 43  
Vorlage: X/2017/157

- 5 Sachstandsberichte
- 5.1 Kur und Touristik GmbH
- 5.2 Gemeindeverwaltung
- 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

**Der Vorsitzende, Ratsherr Dreyer**, eröffnet um 19:02 Uhr die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er weist auf den als Anlage beigefügten Antrag des DEHOGA-Ortsverbandes vom 18.08.2017 hin. **Einvernehmlich** spricht sich der Ausschuss dafür aus, die Thematik unter TOIP 6 anzusprechen. Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor; sie wird somit wie vorstehend festgestellt.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/023/2017 vom 27.03.2017 - öffentlicher Teil**

Das Protokoll Nr. X/023/2017 vom 27.03.2017 – öffentlicher Sitzungsteil – wird **einstimmig bei 1 Enthaltung** wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**zu 3 Bad Rothenfelde - Zertifizierung als Fahrradfreundliche Kommune; Bericht von Herrn Dr. Kloth**

**Der Vorsitzende** begrüßt Herrn **Dr. Kloth**, der sodann seinen Sachvortrag hält. Auf die als Anlage beigefügte Präsentation wird verwiesen. Die Problemzonen bei der Fahrradinfrastruktur werden wie folgt benannt:

- Salinenstraße (Anbindung des Radweges/Parken auf der Gehwegfläche vor der Galerie/Situation vor der Eisdielen),
- Radweg (Verbindung zwischen Am Kurpark und der Salinenstraße) muss verbreitert und mit einer verbesserten Beleuchtung/Ausleuchtung versehen werden,
- Schaffung zusätzlicher Fahrradabstellanlagen (Bedarf zwischen 140 – 160 Stellplätzen = 70 – 80 Fahrradbügel).

Die Verkehrswacht Dissen/Bad Rothenfelde sollte verstärkt unterstützt werden, um z.B. Angebote für Senioren darzustellen.

Pressewirksame Aktivitäten sind vorzunehmen (z.B. Die Gemeinde stellt ein Dienstfahrrad und ein Lastenrad in Dienst; Stadtradel-Aktion weiter bewerben). Hier sollten auch die Kliniken verstärkt einbezogen werden.

**Ratsfrau Pohlmann** sieht in der Zertifizierung von Bad Rothenfelde als fahrradfreundliche Kommune einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Heilbädern. Die Stärken im regionalen und überregionalen Fahrradtourismus sollten herausgearbeitet werden. Die vorgesehene Bereisung der Wertungskommission im Sommer nächsten Jahres fällt mit der Erneuerung des Kurparks zusammen, so dass sicherlich nicht alle geplanten Maßnahmen zu realisieren sind.

**Herr Dr. Kloth** macht deutlich, dass dies auch nicht sein muss. Wichtig sei eine entsprechende Planung auf der Grundlage konkreter Ratsbeschlüsse.

**Ratsfrau Temme** möchte die Kosten der bisherigen Aktivitäten rund um die Zertifizierung benannt haben. Die Aktion laufe seit nunmehr 2 Jahren; der erste Antrag sei zurückgenommen worden. Ihre Frage, wie weit Bad Rothenfelde mit dem neuen Antrag ist, beantwortet Herr Dr. Kloth. Er weist darauf hin, dass in einem Vorgespräch mit der AGFK herausgearbeitet wurde, dass der Zielerreichungsgrad mit den vorgelegten Unterlagen noch nicht erreicht wurde. Zudem ist erkannt worden, dass große Mitgliedskommunen wie Hannover, Osnabrück und Oldenburg nicht mit so kleinen Kommunen wie Bad Rothenfelde zu vergleichen sind. Deshalb ist ein abgestuftes Antragsverfahren in Arbeit.

**1.stellv. Bürgermeister Tesch** macht deutlich, dass eine Zertifizierung als fahrradfreundliche Kommune Bad Rothenfelde gut zu Gesicht stehe. Er spricht sich dafür aus, für die angesprochenen Maßnahmen im Haushalt 2018 entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen. Abschließend weist er auf das teilweise rücksichtslose Verhalten einiger Radfahrer hin. Gegenseitige Rücksichtnahme müsse oberste Priorität haben.

**Ratsfrau Kell** spricht sich grundsätzlich gegen weitere finanzielle Mittel für die Zertifizierung aus, auch weil Fördermittel nicht eingeworben sind. Ggf. könne man die Antragstellung auch verschieben.

**Ratsfrau Pohlmann** nimmt den Vorschlag von 1.stellv. Bürgermeister Tesch auf und beantragt, entsprechende Mittel für die Durchführung von Baumaßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in den Haushalt 2018 aufzunehmen. Dieser **Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.**

**Frau Gätje** regt an, über eine Sperrung der Salinenstraße nachzudenken.

**GA Twelkemeyer** hält diesen Vorschlag für durchaus überlegenswert. Eine permanente Sperrung sei sicherlich nicht zu realisieren, aber zu bestimmten Anlässen sollte die Sperrung angedacht werden. Zurückblickend auf negative Erfahrungen bei der Sperrung des Ortszentrums, sollte in jedem Fall externer Sachverstand bei der Umsetzung hinzugezogen werden.

**Der Vorsitzende** möchte diesen Hinweis für die nächste Sitzung der Verkehrskommission vorsehen. Dieser Punkt sollte auch in die Überlegungen zum Masterplan einfließen. Abschließend hält auch er die Zertifizierung von Bad Rothenfelde als fahrradfreundliche Kommune für sinnvoll und richtig. Der Radverkehr müsse in jedem Fall gefördert werden.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen. **Der Vorsitzende** bedankt sich bei Herrn Dr. Kloth und verabschiedet ihn

**zu 4 Umgestaltung des Kurparks nördlich des Kurmittelhauses; Beschluss über die Erteilung des Planungsauftrages an das Landschaftsarchitekturbüro Ermshausen aus 33824 Werther, Schwarzbachtal 43  
Vorlage: X/2017/157**

**Der Vorsitzende** begrüßt Herrn **Rolf**, der sodann seinen Sachvortrag hält. Auf die als Anlage beigefügte Präsentation wird verwiesen.

**Ratsfrau Schneider** begrüßt die vorgestellten Planungen. Sie regt an, die Rundbänke im Rondell mit Salinensteinen zu versehen, soweit dies möglich ist. Des Weiteren sollten angemessene Sitzmöglichkeiten für orthopädisch versorgte Personen vorgesehen werden. Das Buschwerk an der Promenade „Am Kurpark“ muss ausgelichtet werden. Dort könnten dann ggfls. Fahrradabstellanlagen, wie von Herrn Dr. Kloth vorgeschlagen, aufgestellt werden.

**Ratsfrau Temme** macht darauf aufmerksam, dass der vorgesehene Kastanienweg durchaus kontrovers diskutiert wird. Ansonsten kann sie den vorgestellten Planungen zustimmen.

**1.Stellv. Bürgermeister Tesch** weist darauf hin, dass die Firmen volle Auftragsbücher haben. Vor diesem Hintergrund könnte es durchaus zu Verteuerungen kommen. Dies sollte nach Möglichkeit vermieden werden. Er hält das Vorhaben für eine wichtige Investition in die touristische Infrastruktur der Gemeinde Bad Rothenfelde.

**Herr Rolf** weist darauf hin, dass man sich gegenwärtig auf der Kostenschätzungsebene befinde. Kostensteigerungen seien natürlich nicht ganz auszuschließen. Dennoch sollte das geplante Gesamtkonzept unter den bekannten Rahmenbedingungen hinzubekommen sein.

**Ratsfrau Pohlmann** spricht von einer guten Maßnahme. Bad Rothenfelde müsse etwas machen, um weiterhin attraktiv zu bleiben. Die erarbeiteten und vorgestellten Planungen gehen in diese Richtung.

Es ergeht folgender

**Beschlussvorschlag (einstimmig):**

1. Aufbauend auf die Empfehlung des Tourismusausschusses vom 05.12.2016 und der Ergebnisse der Einwohnerversammlung vom 11.01.2017 wird der daraufhin erarbeiteten Empfehlung des Arbeitskreises „Masterplan Kurpark“ vom 20.06.2017 zugestimmt (s. Anlagen: Vorentwurf vom 22.08.2017 und Protokoll vom 22.06.2017).
2. Die gem. aktueller Kostenschätzung anfallenden Investitionskosten betragen einschließlich Planungskosten 595.000,00 € (netto).
3. Das Landschaftsarchitekturbüro Ermshausen, aus 33824 Werther, Schwarzbachtal 43, erhält den Planungsauftrag für die Leistungsphasen 3 bis 8. Die Auftragssumme beträgt 105.000,00 € (netto).
4. Die Maßnahme ist von der Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH umzusetzen. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung werden angewiesen, entsprechend dieses Beschlusses zu entscheiden.

**zu 5 Sachstandsberichte**

**zu 5.1 Kur und Touristik GmbH**

**Frau Leclerque-Schulte** erstattet ihren Bericht und weist zunächst auf die gelungenen Feste hin (Rosenfest – leider etwas verregnet, Salzmarkt und Winzerfest). In Kürze beginnt die 10. LichtSicht.

Auf der Grünen Woche in Berlin besteht die Möglichkeit einer Präsentation der Tourismusregion Osnabrücker-Land im Niedersachsenpavillon. Ob und in welcher Form dies dargestellt werden könne, muss noch geklärt werden. Vielleicht ist dort aus touristischer Sicht etwas möglich.

Das Kurkartenbonusheft ist mittlerweile erschienen.

Die Zusammenarbeit mit der Laga-Veranstaltungsgesellschaft gestaltet sich nicht so wie erhofft. Derzeit liegt noch nichts Greifbares bezgl. einer Mitarbeit der Gemeinde Bad Rothenfelde vor.

**1.stellv.Bürgermeister Tesch** nimmt dies mit Bedauern zur Kenntnis. Hier müssten nochmals Gespräche mit dem Ziel einer verbesserten Zusammenarbeit mit Bad Iburg geführt werden. Hinsichtlich der weiteren Etablierung der LichtSicht müssten nun Gespräche mit möglichen Investoren/Sponsoren geführt werden. Die LichtSicht stelle eine der entscheidenden Veranstaltungen für Bad Rothenfelde dar und müsse nachhaltig gesichert werden.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen..

## **zu 5.2 Gemeindeverwaltung**

**GA Twelkemeyer** erstattet folgenden Bericht:

### **a. Frankfurter Straße**

Die Anzahl der dort vorhandenen Pflanzkübel ist aus Kostengründen auf 8 reduziert worden. In den nächsten Wochen werden die vorhandenen Kübel gegen eine Herbstbepflanzung ausgetauscht. Die freigewordenen Flächen sind mit reflektierenden Pollern bestückt worden.

### **b. Bad Rothenfelder Mahlzeit**

Zur nächsten Sitzung wird die Verwaltung aufgearbeitetes Zahlenmaterial vorlegen. Über die künftige Gestaltung soll dann ebenfalls gesprochen werden, um die Attraktivität dieser Veranstaltung möglichst zu erhöhen..

## **zu 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen**

**Frau Gätje** erläutert den Antrag des DEHOGA-Ortsverbandes vom 18.08.2017. Dieser Antrag verfolgt einzig und allein das Ziel, die Angelegenheit an den Verwaltungsausschuss weiterzuleiten.

**Ratsfrau Pohlmann** sieht den Tourismusausschuss in dieser Angelegenheit nicht veranlassen, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**1.Stellv. Bürgermeister Tesch** stellt fest, dass die DEHOGA einen Antrag an den Rat gestellt hat. Dieser werde geschäftsordnungsgemäß abgearbeitet und an den VA zur weiteren Abhandlung weitergeleitet. Eine inhaltliche Auseinandersetzung dürfe in der heutigen Sitzung nicht stattfinden.

**Ratsfrau Temme** möchte die aufgetretenen Emotionen glätten. Hier liegt lediglich ein Antrag vor, die Angelegenheit an den VA weiterzuleiten, nicht mehr und nicht weniger.

**Der Vorsitzende** lässt sodann über den Antrag des DEHOGA-Ortsverbandes abstimmen.  
**Einstimmig** wird dieser an den Verwaltungsausschuss zur weiteren Bearbeitung/Abhandlung weitergeleitet

**Der Vorsitzende** schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 21:35 Uhr.

\*\*\*\*\*

Dirk Dreyer.  
Vorsitzender

Klaus Rehkämper  
Bürgermeister

K.-W. Twelkemeyer  
Protokollführer